

Besuche Estlands Inselwelt

Das sind die zehn **schönsten** Inseln

Estland ist ein eher kleines Land, doch es hat 2317 Inseln! Die meisten davon sind winzig und unbewohnt, aber nicht alle. Hier erfährst du, welche zehn Inseln du bei deiner Estland-Reise unbedingt besuchen solltest. Unvorstellbar: Estland ist nicht einmal 46.000 Quadratkilometer groß, hat aber 2317 Inseln! Dies sind unsere Top 10.

1. Saaremaa

Wenn es um Estlands Inseln geht, fällt ein Name immer zuerst: Saaremaa. Die größte Insel des Landes umfasst 2672 Quadratkilometer und gilt sogar als eine der größten Inseln der Ostsee. Zu den schönsten Attraktionen der Insel gehören der im Sommer zu besteigende Leuchtturm von Sörve (der höchste Leuchtturm der Ostsee mit 53 Metern) sowie der Mühlenberg von Angla mit traditionellen Bockmühlen.

2. Muhu

Um nach Saaremaa zu gelangen, müssen Touristen vom estnischen Festland zunächst mit der Fähre nach Muhu übersetzen. Die meisten Reisenden fahren auch direkt weiter – was wirklich schade ist, denn Muhu hat selbst einige Attraktionen zu bieten, die kaum jemand kennt. Ein besonderes Juwel ist zum Beispiel das Inseldorf Koguva im Westen, von Steinmauern umarmt. Dort findest du die typische Bauernhausarchitektur Estlands sowie das Muhu-Museum.



Saaremaa ist die größte Insel des Landes. FOTO: IMAGO IMAGES/WIRESTOCK

3. Hiiumaa

Hiiumaa, nördlich von Saaremaa und Muhu gelegen, ist die zweitgrößte Insel Estlands mit etwa 1000 Quadratkilometern. Du erreichst sie von Rohuküla auf dem Festland aus per Fähre – oder per Flieger ab Tallinn. Das erste Stichwort, das im Zusammenhang mit der Insel Hiiumaa fällt, ist „Leuchttürme“. Es gibt nämlich drei historische Leuchttürme – Ristna und Tahkuna sowie Kõpu, ein Inselwahrzeichen, das bereits im 16. Jahrhundert errichtet wurde. Damit zählt er zu den ältesten Leuchttürmen weltweit!

4. Vormsi

Vormsi ist nur etwa 92 Quadratkilometer groß und liegt zwischen Hiiumaa und dem estnischen Festland. Sie ist ebenso durch eine Fährverbindung ab Rohuküla oder aber ab Sviby mit dem Festland verbunden. Die viertgrößte Insel Estlands ist ein

Synonym für Ruhe und Entspannung, denn die nur etwa 350 Inselbewohnerinnen und Inselbewohner haben „Eile“ gar nicht im Wortschatz.

Zu den schönsten Attraktionen zählen der Leuchtturm Saxby von 1864, von dessen Spitze sich ein toller Inselblick eröffnet.

5. Kihnu

Die kleine Insel Kihnu ist vom Festland mit der Fähre ab Munalaid zu erreichen und hat ihren ganz eigenen Charakter. Sie gilt als „Insel der Seefahrer, Fischer und Frauen“ – und ihre Folklore wurde sogar ins Unesco-Weltkulturerbe aufgenommen. Zu dieser Folklore gehören Musik und Tanz, die besonders die Insellfrauen geprägt haben. Um die gesamte Insel zu erkunden, gibt es einen besonderen Rundweg namens „Kihnu Reesuratas“, der dich zu sämtlichen Highlights der Insel führt.

6. Ruhnu

Ruhnu ist die südlichste estnische Insel und liegt näher an Lettland als Estland im Golf von Riga. Fähren verbinden das nicht einmal 100 Menschen zählende Inselchen ab den Häfen von Pärnu, Munalaiu oder Roomassaare auf Saaremaa. Weithin sichtbar ist der rote Leuchtturm von Ruhnu, errichtet 1877, der auf dem Berg Häubjärre thront. Der Baumeister war kein Geringerer als Gustave Eiffel, der auch den Pariser Eiffelturm errichtete.

7. Vilsandi

Reizt es dich, einmal eine Insel mit nur einem Einheimischen zu besuchen? Dann bist du auf Vilsandi richtig. Der einzige Bewohner ist der Inselwärter! Das Eiland befindet sich oberhalb des nordwestlichsten Teils von Saaremaa. Von dort, nämlich von dem Ort Papisaares, legt auch ein Boot nach Vikati auf Vilsandi ab.

8. Aegna

Möchtest du Tallinn besuchen und hast nicht allzu viel Zeit, in Estland herumzureisen, kannst du trotzdem einen Tagesausflug zu einer der zehn schönsten Inseln machen: Aegna. Das drei Quadratkilometer große Inselchen liegt nur 14 Kilometer vor Tallinn in der Ostsee, und du kannst auch von der Hauptstadt per Boot auf die Insel übersetzen. Die Küstenlinie von etwa zehn Kilometern lässt sich gut zu Fuß umrunden und lädt mit Dünen zum Picknicken oder Sonnenbaden ein.

9. Naissaar

Ebenfalls nur zehn Kilometer vor Tallinn in der Ostsee liegt die Insel Naissaar, die genau wie Vilsandi nur noch einen Bewohner hat. Das gesamte Inselchen steht unter Naturschutz und ist ein beliebtes Tagesausflugsziel für Reisende. Du kannst entweder vom Hafen am Fischmarkt in Tallinn oder vom Hafen Piritas eine Fähre zu der Insel nehmen, allerdings nur zwischen Ende Mai und Mitte September. Naissaar ist sogar Estlands fünftgrößte Insel mit knapp 19 Quadratkilometern und lässt sich auf schönen Wegen erwandern.

10. Piirissaar

Als Letztes stellen wir dir eine Insel vor, die mit den anderen nur wenig gemein hat – sie liegt nämlich nicht einmal in der Ostsee! Stattdessen findest du das 7,8 Quadratkilometer große Inselchen Piirissaar im Peipussee an der russischen Grenze. Du kannst von dem Ort Laaksaare mit der Fähre übersetzen. Piirissaar ist vor allem kulturell höchst interessant, denn es besteht aus einer Gemeinde sogenannter russischer Altgläubiger – Menschen christlichen Glaubens, die jedoch nicht mehr der russisch-orthodoxen Kirche angehören. Darüber hinaus hat Piirissaar zwei Schutzgebiete, ein Lebensraum für verschiedene Vogelarten, Frösche und Pflanzen.

Mehr Informationen findest du unter:
» www.reisereporter.de/estland-inseln



HEIMAT
OHNE HEKTIK

ZEITUNG, WO DU WILLST.

Unser E-Paper direkt im Web oder als App.
abo.WAZ-online.de/vorteile



Aller-Zeitung
Wolfsburger Allgemeine

